

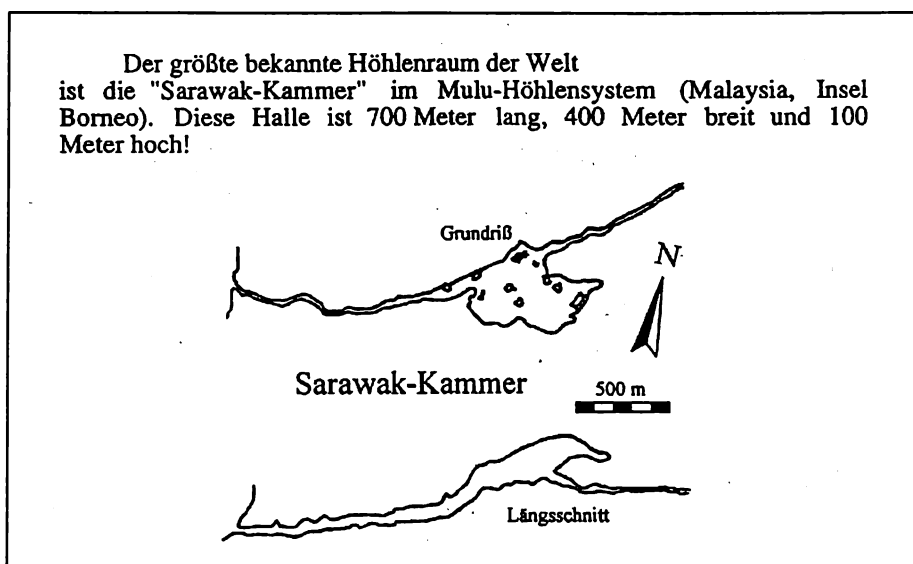
Neues aus dem Ausland

Verfasser: Konrad PLASONIG

In der Ukraine befindet sich die wahrscheinlich größte Gipshöhle der Welt. Auf verhältnismäßig nicht allzu großer Grundfläche befindet sich ein unglaubliches Kabinett von Gängen die sogenannte „Optimistitskaja“ (Optimistenhöhle). Die Höhle trägt diesen Namen nicht umsonst, denn sie hat die Länge von 200 km bei weitem überschritten.

Französische Höhlenforscher und ukrainische Höhlenforscher aus Lwov (Chemberg) haben in der Höhle „K 3“ in Bzybskij Canyon im Westkaukasus nach ausräumen eines Versturzes in 100 m Tiefe einen Schacht entdeckt, der einen Direktabstieg von 410 m erforderlich machte. Mit diesem Maß ist dieser Schacht vorläufig der tiefste innenliegende Schacht der Welt.

Dieses Faksimile stammt aus den „HANNIBAL“ Nachrichten 1999.



Meine Befahrungen im Jahr 2000

Von: Konrad PLASONIG

- Hollenburger Halbhöhlen und Jasenk-Durchgangshöhle in der östlichen Sattnitz mit Otto JAMELNIK sen. und Georg PLANTEU (Vermessung).
- Königshöhle Baden bei Wien mit HILLMEIER.
- Ötscher Tropfsteinhöhlen mit Landesverein Wien.
- Kohlerhöhle, Niederösterreich mit Pfeifer und DI Heinz MRKOS.
- Paulinenhöhle mit DI Heinz MRKOS.
- Swedenlöcher mit Bernhard BAUER.
- Steinberghöhle bei Wenigzell mit Herrn Hans ALMER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Plasonig Konrad

Artikel/Article: [Neues aus dem Ausland 11](#)